



ORIGINAL

Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Lehngasse 1 - Tel. 05262/62263-0 Fax DW 4
E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at

Protokoll der 33. Gemeinderatssitzung vom 09.07.2014

Anwesende:

Bgm. Andreas Schmid, Vbgm. Christian Hosp, GV Alexander Larcher (bis 21.20 Uhr), GV Markus Spiegel, GR Marcel Slibar, GR Gerhard Mair, GR Dr. Josef Schermann, GR Herbert Waldhart, EGR Karl Falschlunger, EGR Dr. Gerhard Gstraunthaler;

Entschuldigt:

GV Claudia Karbacher, GR Mag. Georg Köll, GR Robert Spötl, GR Bernhard Hosp, GR Josef Geiger;

Schriftführer:

AL Mag. Thiemo Schöpf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) a) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
b) erw. Tagesordnungspunkt: Annahme der Honorarnote des RA Dr. Heiss
- 05) Happ/Soraperra - Auflage und Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Kehrgasse
- 06) Antrag diverser Waldeigentümer auf Auszahlung der Jagdpachteinnahmen incl. Unterstützungsantrag der Liste4You
- 07) Jagdhütte - Grundsatzentscheidung zu weiteren Sanierungsmaßnahmen
- 08) Vergabe der Visualisierung zur Gestaltung des Dorfplatzes
- 09) Gewerbepark West - Vergaben Abwasserversorgungsanlage und Wasserversorgungsanlage
- 10) Kreisverkehr Gewerbepark - Beauftragung der Firma Fröschl AG mit den auf die Gemeinde entfallenden Errichtungsarbeiten
- 11) Gewerbepark West/Kreisverkehr - Straßenbeleuchtungskonzept (evtl. Contractinglösung)
- 12) Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bgm. Schmid begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest; er bringt zur Kenntnis, dass sich GV Karbacher und die GRe Mag. Köll, Geiger, Hosp B. und Spötl für die heutige Sitzung entschuldigt haben und die beiden Letztgenannten durch die EGRé Dr. Gstraunthaler und Falschlunger vertreten werden. Der Vorsitzende eröffnet die 33. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass die heutige Tagesordnung um den Punkt 4.b. Annahme der Honorarnote des RA Dr. Heiss erweitert wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 8 Ja Stimmen bei 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) für die Erweiterung der Tagesordnung um Punkt 4.b. Annahme der Honorarnote des RA Dr. Heiss aus.

2. Protokollbehandlung

Da keine Einwände zu den im Vorfeld zugegangenen Niederschriften der 32. Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil, nichtöffentlicher Teil) vorgebracht werden, reicht der Vorsitzende beide Protokolle zur Unterfertigung durch.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 13.06.2014 an der Generalversammlung des Roten Kreuzes in Telfs teilgenommen hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 17.06.2014 die Versammlung des Altenwohnheimverbandes in Seefeld stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet von einem Gespräch mit Mag. Ruef am 18.06.2014; bei dieser Besprechung ging es um die Erstellung einer aktuellen Gemeindedokumentation, welche in Form einer Infotafel zB. im Bereich der Amtstafeln beim neuen Gemeindehaus angebracht werden könnte.

Hinsichtlich der am 18.06.2014 stattgefundenen Sitzung des Kulturausschusses verweist der Bürgermeister auf den Bericht des Obmanns im nachfolgenden Tagesordnungspunkt.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 19.06.2014 die gemeinsame Fronleichnamsprozession mit Oberhofen, am 20.06.2014 die Verabschiedung des Ehrenzeichenträgers Jakob Pöschl und am 21.06.2014 die Firmung mit einer offiziellen Begrüßung durch Abt German Erd stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet von einem ersten Arbeitsgespräch mit Vertretern der GemNova am 20.06.2014 zum Thema der thermischen Sanierung der Volksschule; hierzu werden nach der Sommerpause noch weitere Gespräche geführt.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 23.06.2014 die Nachschau zur Feuerbeschau 2014 durchgeführt worden ist und ab 19.00 Uhr der Arbeitsgemeinderat zu den Themen Recyclinghof Oberhofen und Gestaltung des Dorfplatzes getagt hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 26.06.2014 mit den Aufbauarbeiten für das am 27.06.2014 und 28.06.2014 abgehaltene Konzert von Nina Proll auf Hörtenberg begonnen worden ist.

Der Bürgermeister berichtet von einer Verkehrsverhandlung am 01.07.2014, bei welcher es um die Gestattung des Leitverkehrs während der Umbauphase im Bereich des neuen Kreisverkehrs ging.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 02.07.2014 die Schülerlotsen zu einem gemeinsamen Mittagessen in den Schwarzen Adler eingeladen und anschließend ein Gespräch mit KR Pittracher zu den Themen Standort eines neuen Sirenenmastes bzw. Möglichkeit des Ankaufs des Haasgartens geführt hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 03.07.2014 ein Gespräch mit Harald und Klaus Höpperger zur etwaig möglichen Realisierung einer gemeinsamen und zeitgemäßen Recyclinglösung in der Gemeinde geführt hat.

4.a. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Der Vorsitzende berichtet, dass sich der Gemeindevorstand in seiner 42. Sitzung am 07.07.2014 va. mit der Vorbereitung der Tagesordnungspunkte für die heutige Sitzung befasst sah; darüber hinaus wurde die Stimpfl BMG mit den Ingenieurdienstleistungen zur Ausarbeitung des schon längst überfälligen Brandschutzkonzeptes für die Volksschule beauftragt und den Familien Dr. Rerych bzw. Herbert Happ die prekäristische Nutzung von Randstreifen der im Gemeindeeigentum stehenden Gst. Nr. .173 (Bereich Kindergarten) bzw. Gst. Nr. .44 (Bereich Bauhof) weitergestattet bzw. erstmals eingeräumt.

Abschließend bringt der Vorsitzende zur Kenntnis, dass Mag. Georg Köll und Bernhard Hosp ihre Funktionen als Gemeindevorstand zurückgelegt haben und seitens der ODL die GRE Claudia Karbacher und Markus Spiegel nachnominiert worden sind; Mag. Georg Köll und Bernhard Hosp stehen der Gemeinde jedoch weiterhin als Mitglieder des Gemeinderates zur Verfügung.

A. Ausschuss für Soziales und Generationen

Obmann GR Dr. Schermann bringt zur Kenntnis, dass er am 28.06.2014 als Vertreter der Gemeinde am Integrationsfest in Telfs und am 30.06.2014 an der Generalversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels im „Grischeler“ teilgenommen hat; zu letztangeführter Versammlung führt der Obmann aus, dass der Jahresabschluss 2013 und der Voranschlag 2014 (ca. € 758.700,00 an Einnahmen/Ausgaben) beschlossen wurde und der Sprengel nach wie vor auf Mitarbeitersuche ist.

Zum heuer am 08.09.2014 stattfindenden Seniorenausflug erklärt GR Dr. Schermann, dass derzeit das Programm erstellt wird und die Einladung in den nächsten Tagen zugeht.

B. Bauausschuss:

Obmann Vbgm. Hosp C. berichtet zunächst, dass die angerosteten Handläufe beim Südeingang des Friedhofs mittlerweile verzinkt und wieder entsprechend montiert wurden und sich der Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung eingehend mit dem Thema der Gestaltung der Verkehrsinsel im Bereich Kreisverkehr neu (vgl. Gemeinderatssitzung am 11.06.2014; Tagesordnungspunkt 14.) befassen wird.

Zu der vom Obmann vorgeschlagenen gemeindeweiten Erhebung schadhafter Stellen am Straßenbelag ersucht der Vorsitzende, dass diese Aufgabe von Vbgm. Hosp C. in Kooperation mit der Bauhofleitung durchgeführt wird; hinsichtlich einer allfälligen Sanierung dieser Bereiche weist der Vorsitzende jedoch schon an dieser Stelle auf die angespannte budgetäre Situation der Gemeinde hin.

C. Kulturausschuss:

Obmann GR Waldhart bringt unter Verweis auf seinen Bericht in der Gemeinderatssitzung am 11.06.2014 in Erinnerung, dass der Ausschuss schon seit Anfang April des Jahres mit den Vorbereitungen für den Liederabend mit Nina Proll am 27.06. 2014/28.06.2014 befasst war; zu dieser „vom Wetterglück begünstigten“ Veranstaltung berichtet der Obmann, dass er sowohl von den ca. 200 Zuhörern als auch der öffentlichen Berichterstattung durchwegs ein positives

Feedback zur Qualität der künstlerischen Darbietung sowie zum Ablauf des Programms und der Lokalität auf dem Burghügel erhalten hat. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Obmann bei allen der Helfern der beteiligten Vereine, bei den Fotografen, den Gemeindemitarbeitern, der Sparkasse und auch der Familie Bloeb, welche ua. durch ihre mediale Präsenz zum insgesamt großen Erfolg der Veranstaltung beigetragen hat.

Falls zukünftig weitere Veranstaltungen ähnlicher Dimension auf Hörtenberg ausgetragen werden sollen, legt Obmann GR Waldhart der Gemeinde den Ausbau der nur zum Teil vorhandenen Infrastruktur (Wasserleitung, Planierung des Platzes für die WC-Anlagen, Bühnen- und Tribünenlösung) nahe; mit Blick auf den für eine Einzelperson kaum zu bewältigenden Organisationsaufwand und die im Fall der Liederabende verhältnismäßig wenigen einheimischen Zuschauer könnte sich der Obmann auch die Gründung eines Kulturvereins vorstellen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei GR Waldhart für sein über das „Alltagsgeschäft“ eines Kulturausschussobmannes hinausgehendes Engagement bei der Organisation und Abhaltung der äußerst gelungenen Liederabende; der Vorsitzende stimmt mit diesem darin überein, dass zumindest einige der oben vorgeschlagenen Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt werden sollten.

4.b. Annahme der Honorarnote des RA Dr. Heiss

Unter Verweis auf seine diesbezüglich laufende Berichterstattung (vgl. Gemeindevorstand am 04.06.2014 und 07.07.2014; Gemeinderat am 11.06.2014) bringt der Vorsitzende zunächst zur Kenntnis, dass das gegen ihn anonym angestrebte Strafverfahren im Zusammenhang mit der Jagdpachtvergabe durch Schreiben der Staatsanwaltschaft Innsbruck vom 18.06.2014, Gz. 3 St 140/14p-1, bereits im Stadium der Vorerhebungen eingestellt worden ist; ebenso wurden die seitens der Liste4You bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck eingebrachten Aufsichtsbeschwerden vom 09.06.2014 bzw. 29.06.2014 mit Schreiben der Gemeinderevision vom 30.06.2014, Gz. G-AUFS/79-2014 bzw. vom 07.07.2014, Gz. G-AUFS/78-2014 dahingehend erledigt, als durch die Splittung der Verträge keine vermögenswerten Schädigung der angegliederten Waldeigentümer festgestellt werden konnte und das in Rede stehende Protokoll zur Gemeinderatssitzung am 06.03.2014 in Übereinstimmung mit dem einschlägigen § 55 Absatz 4 Tiroler Gemeindeordnung 2001 zu Stande gekommen ist.

Im Zusammenhang mit der Erledigung des oa. Strafverfahrens bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck ersucht der Vorsitzende mangels entsprechender Deckung im Rahmen der Gemeinderechtsschutzversicherung und nach Rücksprache mit der Gemeinderevision um Zustimmung, dass das Honorar für den Verteidiger RA Dr. Heiss in Höhe von € 1.783,75 von der Gemeinde Pfaffenhofen übernommen wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Übernahme der Honorarnote des RA Dr. Heiss vom 07.07.2014, Nr. 14/119, in Höhe von € 1.783,75 aus.

Auf diesbezügliche Nachfrage von EGR Dr. Gstraunthaler erklärt der Vorsitzende, dass er sich als Bürgermeister und somit Person des öffentlichen Lebens mit Anfeindungen wie oben dargestellt abfinden muss und dementsprechend auch keine (strafrechtlichen) Gegenmaßnahmen ergreifen wird; der Vorsitzende macht jedoch deutlich, dass er sich von gewissen Akteuren eine Entschuldigung bei dem offensichtlich zu Unrecht angegriffenen Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung erwartet.

5. Happ/Soraperra - Auflage und Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Kehrgasse

Unter Verweis auf die in der Sitzung des Raumordnungsausschusses am 16.01.2014 einstimmig ergangene Empfehlung und den daraufhin von Arch. DI Ofner ausgearbeiteten Entwurf vom 04.04.2014, Gz. 340E036-14, erklärt der Vorsitzende, dass mit der Erlassung dieses ergänzenden Bebauungsplanes der seit langem bekannte Missstand der geringen

Abstände zwischen den Bestandsgebäuden der Familien Soraperra und Happ saniert werden kann.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt in diesem speziellen Fall einer Sanierung einstimmig, dass der unten angeführte Beschluss zur Auflage und Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes unter dem Vorbehalt der schriftlichen Zustimmung beider Antragsteller zur Übernahme je der Hälfte sämtlicher Verfahrenskosten gestellt wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der von Arch. DI Ofner ausgearbeitete Entwurf über die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Kehrgasse/Happ - Soraperra (Gst. Nr. 96/3, 145/1, beide KG Pfaffenhofen, je zur Gänze) gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 idGF. laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch DI Ofner durch vier Wochen hindurch vom 08.08.2014 bis 05.09.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt wird.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

6. Antrag diverser Waldeigentümer auf Auszahlung der Jagdpachteinnahmen incl. Unterstützungsantrag der Liste4You

Der Vorsitzende verweist auf den bei der Gemeinderatssitzung am 11.06.2014 durch GR Mair übermittelten Antrag einiger Waldeigentümer auf Bekanntgabe der Höhe bzw. Auszahlung der anteiligen Erlöse aus der Jagdpacht sowie den gleichzeitig eingebrachten und diese Begehren näher erläuternden Antrag der Liste4you vom 11.06.2014.

Zur im letztgenannten Antrag verwendeten Wortfolge „... damit ein von den Bürgern eingegebenes Schreiben nicht einfach wieder so in der „Versenkung“ verschwindet ...“ ersucht der Vorsitzende die Mandatare der Liste4You zunächst - wie schon am 11.06.2014 - um Präzisierung; nachdem die GRe Slibar und Mair klargestellt haben, dass es sich bei dieser Bemerkung um eine allgemeine Feststellung und nicht um ein konkret in dieser Sache verschwundenes Schreiben handle, hält der Vorsitzende zum Antrag der Waldeigentümer inhaltlich wie folgt fest:

Gemäß § 8 Abs. 6 Tiroler Jagdgesetzes 2004 (JagdG 2004) können nur angegliederte Grundeigentümer ohne Ansehen der Größe ihres Anteils – nicht hingegen aber Holz- und Streunutzungsberechtigte – einen Anspruch auf Auszahlung des Jagdpachtschillings geltend machen; damit muss in der heutigen Sitzung va. der dieser gesetzlichen Bestimmung zuwider lautende und derzeit noch in Geltung stehende Gemeinderatsbeschluss vom 04.05.2000 aufgehoben werden.

Weiters tritt der Vorsitzende dem im Unterstützungsantrag niedergeschriebenen Vorhalt „dass die Gemeinde in dieser Sache nichts getan habe“ unter Verweis auf bislang geleistete Grundlagenarbeit insbesondere der Finanzverwaltung entschieden entgegen; der Vorsitzende führt aus, dass erst auf Basis dieser äußerst umfangreichen Vorarbeiten die künftige gesetzeskonforme Festsetzung und Auszahlung der Jagdpachterlöse möglich sein wird.

Abschließend erklärt der Vorsitzende, dass der Jagdpachtschilling laut der Finanzverwaltung zuletzt vor sechs Jahren ausbezahlt worden ist und zur Frage der Verpflichtung einer alljährlichen Auszahlung sowie einiger anderer Fragestellungen im Zusammenhang mit der Jagd derzeit die Antwort auf eine schriftliche Anfrage an BH-StV. Dr. Nairz abgewartet wird.

Vor dem Hintergrund dieser Ausführungen ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass der in der Gemeinderatssitzung am 04.05.2000 gefasste und in Widerspruch zu den Bestimmungen des JagdG 2004 stehende Gemeinderatsbeschluss (auch Teilwaldberechtigte, nur über 1 ha) ersatzlos aufgehoben wird und die Auszahlung künftig auf Grundlage des § 8 Abs. 6 JagdG 2004 erfolgt. Weiters ersucht der Vorsitzende um die Feststellung, dass mit diesem Beschluss auch der am 11.06.2014 eingebrachte Antrag der Waldeigentümer sowie der zeitgleich eingebrachte Unterstützungsantrag der Liste4you vom 11.06.2014 vollinhaltlich abgehandelt worden sind.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) die ersatzlose Aufhebung des oa. Gemeinderatsbeschlusses vom 04.05.2000 und die künftige Auszahlung des Jagdpachtschillings auf Grundlage des § 8 Abs. 6 JagdG 2004.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stellt mit 8 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) fest, dass die am 11.06.2014 eingebrachten Anträge von Waldeigentümern sowie der damit zusammenhängende Antrag der Liste4you vom 11.06.2014 vollinhaltlich abgehandelt wurden.

7. Jagdhütte – Grundsatzentscheidung zu weiteren Sanierungsmaßnahmen

Der Vorsitzende bringt zunächst zur Kenntnis, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 04.06.2014 einstimmig die Beauftragung der Stimpfl BMG mit der Erstellung eines Gutachtens zu den Kosten der Sanierung der alten Hütte im Vergleich zu jenen einer entsprechenden Neuerrichtung am mittlerweile bestimmten Standort unterhalb der Alm (Bereich Einstieg Bettlersteig) beschlossen hat; die Ergebnisse dieser zwischenzeitlich vorliegenden gutachterlichen Stellungnahme vom 25.06.2014 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Die Kosten für die Sanierung der Gebäudehülle des Altbestandes werden auf Seite 33 mit jedenfalls € 27.417,73 netto beziffert; diese Schätzung beinhaltet jedoch nicht jene Kosten, welche nach einer baubiologischen Beprobung („Abklatschtest“) für den Fall des Nachweises von Schimmelbefall auf die Gemeinde zukämen.
2. Die Kosten für die Neuerrichtung der Jagdhütte werden auf Seite 39 mit € 68.827,75 netto angegeben, wobei dieser Betrag ua. auch auf die Einberechnung einiger auf Kosten des Jagdpächters zu erledigender Aufgaben (zB. Blitzschutz, Planung und Koordination, Zufahrt, Sickergrube, ...) zu Stande kommt; zudem basiert diese Kostenschätzung auf dem zum damaligen Zeitpunkt alleinig verfügbaren Angebot der Firma Dach&Fach, welches mit ca. € 38.700,00 netto schon auf Grund der angeführten isolierten Riegelwandkonstruktion deutlich über dem Angebotspreis des zwischenzeitlich vorliegenden Angebots der Firma Holzhaus („einfache Blockbauweise“ – ca. € 22.000,00 netto) liegt.

Abschließend erklärt der Vorsitzende, dass die – auch aus jagdfachlicher Sicht – wünschenswerte Neuerrichtung der Jagdhütte im Bereich des Almbodens in Summe maximal € 45.000,00 und somit ca. € 15.000,00 mehr als die Sanierung des Altbestandes kosten würde und sich der Gemeindevorstand vor diesem Hintergrund in seiner Sitzung am 07.09.2014 einstimmig für eine Neuerrichtung der Jagdhütte und gegen die Sanierung des Altbestandes ausgesprochen hat.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden spricht sich der Gemeinderat mit 8 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) für die Neuerrichtung einer Jagdhütte im Bereich Almboden (Kosten ca. € 45.000,00) aus, wobei die Vorarbeiten ehestmöglich in Angriff genommen werden sollen und die Finanzierung aus den Erlösen des Jagdpachtschillings (Alt und Neu) sowie den Einnahmen aus dem Grundverkauf an die Familie Lumper erfolgt.

8. Vergabe der Visualisierung zur Gestaltung des Dorfplatzes

Der Vorsitzende bringt eingangs in Erinnerung, dass in der Arbeitssitzung des Gemeinderates am 23.06.2014 im Anschluss an die Präsentation von Arch. Mag. Arch. Wulz die Anfertigung einer Visualisierung der Variante 1 vereinbart worden ist; nach Einlangen des entsprechenden Angebotes der Renderwerk Wolf & Fröch OG vom 27.06.2014, Angebot Nr. 0049/14ang01/af, über € 2.400,00 netto ist der Vorsitzende allerdings der Meinung, dass die präferierte Variante der Bevölkerung auch an Hand eines Planes vorgestellt und somit der oa. Betrag eingespart werden kann.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat entgegen der seinerzeitigen Empfehlung des Arbeitsgemeinderates einstimmig, dass von der Beauftragung der Renderwerk Wolf & Fröch OG mit der Visualisierung der Dorfplatzgestaltung (Angebot vom 27.06.2014, Angebot Nr. 0049/14ang01/af, € 2.400,00 netto) aus Gründen der Kostenersparnis Abstand genommen wird.

9. Gewerbepark West - Vergaben Abwasserversorgungsanlage und Wasserversorgungsanlage

Der Vorsitzende verweist auf den als Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt verteilten Bietervergleich der Eberl ZT GmbH vom 09.07.2014, Gz. 831-04w001, und erklärt, dass die heute durchgeführte Angebotsöffnung für die Baumeisterarbeiten zur Herstellung der oa. Gewerke (AVA-Anschluss Höpperger, WVA-Ringschluss) doch eine überraschend weite Spanne bei den angebotenen Preisen gezeigt hat; auf Grund dieses Umstandes und mit Blick auf den durchaus noch verbleibenden Zeitrahmen von ca. fünf Wochen bis zum letztmöglichen Vergabetermin ersucht der Vorsitzende um Annahme folgenden Vorschlages:

1. Der Gemeinderat erteilt dem Vorsitzenden die Prokura zur Nachverhandlung mit den anbietenden Firmen und abschließender Vergabe an den Bestbieter;
2. bei dieser Vergabe kann der Vorsitzende gegebenenfalls die einzelnen Gewerke auch an unterschiedliche Anbieter vergeben („Option für Splitting“).
3. Die finanzielle Bedeckung dieser Vorhaben wird über die für den Kanalbau budgetierten € 60.000,00 (derzeit noch € 50.000,00 verfügbar) und die Einnahmen aus der kalkulatorischen Kanalanschlussgebühr Höpperger (dzt. Prüfung bei Land) bestritten.
4. Dem Gemeinderat wird über das Ergebnis dieser Verhandlungen unter Vorlage eines Preisspiegels und der Prüfprotokolle der Eberl ZT GmbH ausführlich berichtet.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 9 Ja Stimmen und einer Enthaltung (GR Slibar) für diese vom Vorsitzenden vorgeschlagene Vorgehensweise aus.

10. Kreisverkehr Gewerbepark – Beauftragung der Firma Fröschl AG mit den auf die Gemeinde entfallenden Errichtungsarbeiten

Unter Verweis auf die zur heutigen Sitzung zugegangenen erläuternden Bemerkungen sowie das vorliegende Schreiben der Abteilung Verkehr und Straße vom 20.06.2014, Gz. VuS-B 171-0/1/78-2014, erklärt der Vorsitzende, dass die Gemeinde Pfaffenhofen nach dem Tiroler Straßengesetz zur Herstellung der Gehsteigabgrenzung, der Busbuchten, des Schutzweges sowie der Durchführung der vorbereitenden Arbeiten zur Installation der Straßenbeleuchtung verpflichtet ist; für die Durchführung dieser Pflichtaufgaben hat die Gemeinde der Firma Fröschl AG & Co KG einen Auftrag über € 74.049,01 zu erteilen, wobei diese baulichen Maßnahmen mangels budgetärer Deckung erst 2015 ausfinanziert werden.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden und in Entsprechung der hierzu einstimmig ergangenen Empfehlung des Vorstandes beschließt der Gemeinderat mit 9 Ja Stimmen und einer Enthaltung (GR Slibar), dass die Firma Fröschl AG & Co KG mit der Herstellung der Gehsteigabgrenzung, der Busbuchten, des Schutzweges sowie der Durchführung der vorbereitenden Arbeiten zur Installation der Straßenbeleuchtung im Bereich Kreisverkehr Gewerbepark beauftragt wird; die Kosten für diese baulichen Maßnahmen in Höhe von € 74.049,01 werden erst 2015 ausfinanziert.

21.20 Uhr: GV Larcher entschuldigt sich und verlässt den Sitzungssaal

11. Gewerbepark West/Kreisverkehr – Straßenbeleuchtungskonzept (evtl. Contractinglösung)

Der Vorsitzende bringt unter Verweis auf die vorliegenden Angebote der IKB vom 17.06.2014, Nr. 4854/2014 und der E-Werk Wels vom 02.06.2014, Nr. MAN024672, zur Kenntnis, dass der Gemeindevorstand nach eingehender Befassung mit dieser doch sehr komplexen Materie zu folgenden Ergebnissen gelangt ist:

1. Bei zu Grunde gelegten 36 Lichtpunkten bringt die Anschaffung von Stahlmasten gegenüber solchen in Aluminiumausführung eine Kostenersparnis von ca. € 10.000,00; es sollte daher bei den Masten auf die Anschaffung in Stahlausführung abgezielt werden.

2. Bei den LED-Leuchtmitteln sollte trotz geringfügig höherer Anschaffungskosten gegenüber dem ebenfalls angebotenen Modell „Schreda“ wieder auf das Modell von Swarco zurückgegriffen werden; mit dieser Wahl könnte eine einheitliche Beleuchtungssituation im Gewerbegebiet und damit verbunden eine Verwaltungsvereinfachung (zB. keine doppelte Lagerhaltung; Reparaturdienst) realisiert und zudem die bislang reibungslose Zusammenarbeit mit Swarco (siehe auch Sponsoring bei Gemeindeamt) verstärkt fortgeführt werden.

Da nach diesen Festlegungen zu den Varianten bei Masten und Beleuchtungskörpern beide Anbieter nahezu identisch anbieten (IKB – ca. € 54.000,00; E-Werk Wels – ca. € 55.000,00) und jeweils auch eine Finanzierung über Contracting offerieren, ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat der diesbezüglich einstimmigen Empfehlung des Vorstandes zu folgen und wie folgt zu beschließen:

1. Der Vorsitzende verhandelt mit beiden Anbietern auf Basis der oben festgelegten Ausführungsvarianten (maximal 36 Lichtpunkte, Stahlmasten, Swarcobeleuchtung) nochmals nach.
2. Der Vorsitzende verhandelt mit beiden Anbietern die Einzelheiten der Finanzierungsvariante über Contracting mit den Eckpunkten des Starts der Ausfinanzierung zum 01.01.2015 bei einer Laufzeit von 10 Jahren.
3. Im Anschluss an diese Nachverhandlungen erteilt der Vorsitzende dem Bestbieter den Zuschlag zur Realisierung des Beleuchtungskonzeptes.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 7 Ja Stimmen und zwei Enthaltungen (GR Slibar und Mair) dafür aus, dass der oa. Empfehlung des Gemeindevorstandes gefolgt und vom Vorsitzenden mit beiden Anbietern nochmals entsprechend nachverhandelt wird. Nach Abschluss dieser Verhandlungen wird der Bestbieter vom Vorsitzenden mit der Umsetzung des Straßenbeleuchtungskonzeptes im Bereich Gewerbepark West/Kreisverkehr beauftragt.

12. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Es werden keine Anträge eingebracht.

Anfragen:

Der Vorsitzende bringt den Inhalt des E-Mails des Almpächters Roman Erlacher vom 08.07.2014 zur Kenntnis, wonach dieser – entgegen seinen Äußerungen im Schreiben vom 21.05.2014 – nunmehr keine weitere Verlängerung des Pachtverhältnisses mehr wünscht; in einem daraufhin mit Roman Erlacher geführtem Telefonat wurde dem Vorsitzenden erklärt, dass neben der künftig mit Rücksicht auf die Jäger früheren Schließung der Alm und einem neuen Jobangebot vor allem ein „persönliches Kommunikationsproblem“ mit dem Vorsitzenden an diesem Meinungsumschwung schuld sei.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass ihm von diesem sog. Kommunikationsproblem nichts bekannt gewesen ist und der Almpächter seit ca. 2 Jahren nicht mehr persönlich bei ihm in der Gemeinde vorgesprochen hat; zudem sei auch das offensichtlich vom Almpächter verbreitete Gerücht „man würde ihn (als Pächter) gerne loswerden“ schlichtweg falsch.

Abschließend wiederholt der Vorsitzende seine bereits im Gemeindevorstand am 04.06.2014 geäußerte Absicht, wonach er den Vorstand mit dem Thema der Festsetzung der neuen Parameter für die Almpacht voraussichtlich bereits im Herbst 2014 befassen möchte und dabei insbesondere die von der Finanzverwaltung vorgelegte Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben der vergangenen fünf Jahre Berücksichtigung finden wird; die von GR Slibar angedachte Einberufung eines Runden Tisches unter Beteiligung des derzeitigen Pächters lehnt der Vorsitzende hingegen mit Hinweis auf das oben verlesene E-Mail kategorisch ab.

Auf die schon in der Vergangenheit wiederholt vorgebrachte Anfrage von GR Mair erwidert der Vorsitzende, dass der Burgfried von Hörtenberg wegen den bekannten sicherheitstechnischen Bedenken in Bezug auf die Stiege nicht für den Publikumsverkehr freigegeben werden kann;

insgesamt stimmen aber sowohl der Vorsitzende als auch Vbgm. Hosp mit GR Mair darin überein, dass für den Turm nach nunmehr ca. 11 Jahren im Eigentum der Gemeinde ein Konzept- evtl. nach Vorbild des Burgfrieds von Schloss Landeck – entwickelt werden muss.

Allfälliges:

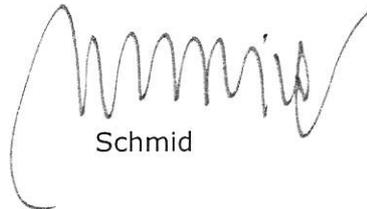
Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass ihm in seiner Funktion als Bürgermeister heute von SR Ferdinand Koch eine Behältnis mit Urkunden aus dem Besitz seines gleichnamigen Großvaters und Ehrenbürgers der Gemeinde Pfaffenhofen geschenkhalber überreicht worden ist; mit Blick auf den sich am 10.09.2014 zum 50igsten Mal jährnden Todestag von RS Ferdinand Koch regt GR Mair die Vorbereitung einer kleinen Ausstellung durch den Kulturausschuss an.

Da unter diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen mehr eingehen bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderäten, wünscht einen erholsamen Sommer und schließt die heutige Sitzung.

Schluss der Sitzung: 21:45 Uhr

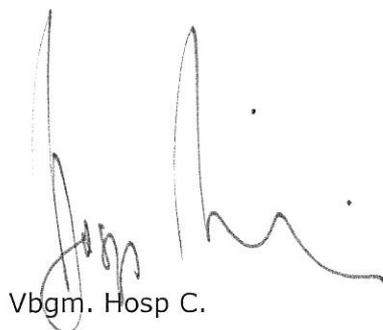
UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:



Schmid

Die Gemeinderäte:



Vbgm. Hosp C.



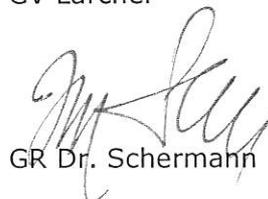
GV Larcher



GV Spiegel



GR Waldhart



GR Dr. Schermann

GR Mair

GR Slibar

EGR Dr. Gstraunthaler

EGR Falschlunger

Der Schriftführer:



AL Mag. Schöpf